**Antrag (Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger)
Zukunft der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort sichern**

30. Stadtvertretung vom 20.11.2017; TOP 18; DS: 01257/2017

<https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?kvonr=6225>

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort zu sichern. Dazu soll er zeitnah Gespräche mit dem Verein als Betreiber und dem Land als Eigentümer der Schleifmühle führen. Zu den Ergebnissen soll er der Stadtvertretung im I. Quartal 2018 berichten.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 23.04.2018 mitgeteilt:

Der Stadtgeschichts- und museumsverein Schwerin e.V. (SGMV) ist seit 1996 der Trägerverein der Schleifmühle Schwerin. In den Gesprächen mit dem Verein wurde deutlich, dass durch eine grundlegende Neuausrichtung in der Vereinsarbeit, insbesondere im Museumsbetrieb und in der Veranstaltungstätigkeit, in den letzten Jahren ein starker Besucheranstieg erzielt werden konnte. Aus diesem Grund legte der Verein ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung des Museumsstandortes zur Kulturmarke vor. Dieses ist auch Grundlage der alljährlichen Kulturförderung. So sind Nachfragen zunehmend auch außerhalb bisheriger Öffnungs- und saisonaler Schließzeiten zu verzeichnen. Zudem entwickelt sich der Vereinssitz als beliebter Trauungsort. Das Konzept der musealen Einrichtung ist daher bei Schwerinerinnen und Schwerinern als auch bei Gästen viel beachtet und anerkannt. In den Gesprächen mit dem Verein wurde seinerzeit auch deutlich, dass der Betrieb nicht ausschließlich über ehrenamtliche Strukturen aufrechterhalten werden kann. Aus diesen Gründen wurde die jährliche Förderung ab 2018 auf 30.000 € angehoben. Die zusätzliche Förderung in Höhe von 25.000 € wurde zur Finanzierung personeller Verstärkung eingesetzt. Auch im Doppelhaushalt 2021/22 wurde dies so fortgesetzt. Die Landeshauptstadt Schwerin hat damit ein starkes Zeichen zur Sicherung der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort gesetzt und damit eine ganzjährige Öffnung und kontinuierliche Veranstaltungs- und Kulturangebote ermöglicht.

In Gesprächen mit dem Land wurden darüber hinaus folgende Themen vorangetrieben beziehungsweise umgesetzt:

1. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat zur langfristige Sicherung des Museumsbetriebes bis einschließlich 2023 auf die Erhebung des Erbbauzinses verzichtet.
2. Das Grundstück des Wassergrabens (Flurstück 3, Flur 48) stellte in der Vergangenheit eine große finanzielle Belastung für den Verein dar (Baumpflegemaßnahmen, Straßenreinigung). Seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde die Bereitschaft signalisiert, dass das Grundstück aus dem Erbbaurechtsvertrag herausgelöst und die Nutzung zukünftig über eine Nutzungsvereinbarung geregelt wird.
3. Mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde vereinbart, dass an einer gemeinsamen Zielvereinbarung zur Sicherung des Betriebes der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort gearbeitet wird.

Fazit: Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort vorerst gesichert ist und der Beschluss der Stadtvertretung somit umgesetzt wurde.